

18 Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung

In Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens wurden in Abstimmung mit dem TLVwA vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligungen durchgeführt.

Eine durchgängige vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung wurde insofern durchgeführt, als dass die Grundstückseigentümer im Zusammenhang mit der durchgeführten Entwurfsvermessung und Baugrunderkundung um Betretungserlaubnis gebeten und der grundsätzliche Anlass diesen mitgeteilt wurde.

Mit einzelnen besonders betroffenen Grundstückseigentümern wurden zusätzlich Vorgespräche geführt.

Pkt. 18 der Gesamtunterlage enthält den vollständigen Schriftverkehr.

Eine Bewertung und Darstellung ggf. vorhandener Auswirkungen auf das Bauvorhaben sowie die ggf. in die Entwurfsplanung übernommenen Anpassungen enthält der Erläuterungsbericht.

Zusammenstellungsblatt Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

lfd. Nr.	Behörde/TÖB	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellung- nahme vom	
1	K+B Kies und Beton GmbH Schwerborner Straße 25 99087 Erfurt		01.06.2023	<ul style="list-style-type: none"> - Protokoll Nr. 09; - keine Grundstücke betroffen; - Betroffenheiten können durch bauzeitliche Umleitung bei offener Verlegung entstehen;
2	Wagner Straßen- und Tiefbau GmbH Salinenstraße 91 99085 Erfurt		26.06.2023 15.08.2023	<ul style="list-style-type: none"> - Protokoll Nr. 10; - Protokoll Nr. 12; - Grundstücke der Fa. Wagner vom Bauvorhaben betroffen; - Vorschlag seitens Fa. Wagner wegen möglicher Auskiesungen: <ul style="list-style-type: none"> * Umverlegung der Bestandstrassen im betroffenen Bereich in nördliche Richtung parallel Zufahrt Fa. K+B; * Umverlegung Bestandstrassen privat finanziert durch Fa. Wagner; * Verschiebung der Trasse der H2-Leitung um mögliche Auskiesungsbereiche herum; - Umverlegungen Bestandstrassen bautechnologisch sehr schwierig und absehbar auch sehr kostenintensiv; - von diesem Ansatz wird einvernehmlich Abstand genommen;

PROTOKOLL

200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
hier: Anliegerinformation Fa. Kies+Beton

Ort: Fa. Kies+Beton

Zeit: 01.06.2023, 10.00 Uhr

Teilnehmer:	Herr Dr. Hädrich	GF Fa. Kies+Beton
	Herr Riegel	Fa. Kies+Beton
	Herr Rudolf	SWE Netz GmbH
	Herr Blau	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
	Herr Dr. Poch	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
09.1	<p>Veranlassung:</p> <p>Im Zusammenhang mit der Ablösung fossilen Erdgases ist zwischen Gasübernahmestation Schwerborn und GuD-Anlage der SWE Energie in Hohenwinden die Errichtung einer verbindenden Gas-Hochdruckleitung PN 84 für Wasserstoff vorgesehen. Die Grobtrassierung folgt im Näherungsbereich der Flächen des Unternehmens Kies+Beton bestehenden Haupttrassen von Gas- und Fernwasserleitungen und kreuzt südlich die Anlagen der DBAG.</p> <p>Einleitend wurden vom AG Zweck und Trassen vorgestellt, der avisierte Terminrahmen mit Realisierung der Leitung ab Ende 2024 benannt.</p>		
09.2	<p>Bauverkehr/Anliegerverkehr während Baudurchführung:</p> <p><u>Werkszufahrt:</u> Im Zusammenhang mit der Baurealisierung werden Betroffenheiten eintreten. Gegenwärtig werden die Betriebsflächen von ca. 50 Mitarbeitern mit PKW täglich angefahren, bei Einschichtbetrieb sind etwa 80 LKW-Lastfahrten und entsprechende Anzahl Leerfahrten zuzüglich Selbstabholer werktags zu veranschlagen. Etwa 90 % der Lastfahrten folgen der Schwerborner Straße stadteinwärts.</p> <p>Weiterhin werden Recyclingflächen nördlich der Anlage betrieben, hier ist ebenfalls mit mehrfacher täglicher Anfahrt zu rechnen. Eine prinzipielle Andienung aus Richtung Nord ist denkbar, führt jedoch zu Mehrbelastung.</p> <p><u>DBAG-Kreuzung:</u> Kies+Beton verfügt über 2 Betriebsgrundstücke beidseitig der DBAG-Gleisanlagen, die durch eine Fußgängerbrücke verbunden sind.</p> <p>Falls Sperrpausen seitens DBAG für die Strecke angeordnet werden, soll die Information an Kies+Beton zum Zweck ggf. erforderlicher Sanierungsmaßnahmen an der gleisüberspannenden Fußgängerbrücke erfolgen.</p> <p>Während der Baudurchführung wird die fußläufige Mitbenutzung der Brücke durch Personal des Vortriebsunternehmens optional gestattet.</p>	<p>optional bei Sperrpause</p>	<p>AG/P+Z</p>
09.3	<p>Genehmigungsverfahren:</p> <p>Der Anlieger wird darüber informiert, dass im Zusammenhang mit einem Planfeststellungsverfahren die Abwägung/Regelung von Belangen Dritter realisiert wird, so dass bisher nicht erkannte Betroffenheiten eingebracht werden können.</p>		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 05. Juni 2023

Dr.-Ing. D. Poch

Anlage

- keine

Verteiler

Fa. Kies+Beton, Herr Dr. Hädrich
Fa. Kies+Beton, Herr Riegel
SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon (z. K.)
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

f.haedrich@kies-und-beton.eu
p.riegel@naumann-beton.eu
martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de
volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de

PROTOKOLL

200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
hier: Projektvorstellung, Abstimmung mit Fa. Wagner

Ort: Fa. Wagner
Zeit: 26.06.2023, 10.00 Uhr
Teilnehmer: Herr Wagner Wagner Kies+Beton
Herr Schollmeyer Wagner Kies+Beton
Herr Rudolf SWE Netz GmbH
Herr Blau Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
10.1	Projektvorstellung:		
10.1.1	H2-Trasse der SWE: <ul style="list-style-type: none">- Die SWE möchten über eine neue Wasserstoffleitung ab Gasreglerstation Schwerborn bis zur Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) zukünftig die GuD-Anlage mit Wasserstoff versorgen.- Geplant ist eine Leitung im DN 300 PN 84.- Das Risikopotential der Wasserstoffleitung wird von Seiten des Betreibers ähnlich dem der bereits vorhandenen Gashochdruckleitung DN 300 PN 84 eingeschätzt.- Poch+Zänker untersucht zu o. g. Überleitung im Rahmen einer Vorplanung derzeit zwei Trassenvarianten (siehe Anlage / 1 / und / 2 /).- Derzeitige Vorzugslösung ist die in der Anlage / 2 / aufgezeigte Trasse 3.- In beiden o. g. Trassenvarianten erfolgt die Lageeinordnung im Bereich zwischen Doppelgleisanlage der DBAG und der Schwerborner Straße südlich parallel zur vorhandenen Gasleitung DN 300 PN 25 der SWE.- Die Trassierung ist so vorgesehen, dass der 8,3 m breite Schutzstreifen der Wasserstoffleitung noch außerhalb und parallel zu dem aus den Unterlagen der Planfeststellung zu entnehmenden Umring der Vorbehaltsfläche Auskiesung liegt (siehe Anlage / 3 /).- Die Genehmigung der derzeit noch zu ermittelten Vorzugstrasse wird im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens erwirkt.- Die bauliche Umsetzung soll nach jetzigem Stand und vorbehaltlich der Genehmigungszeiträume voraussichtlich ab III. Quartal 2024 beginnen.		
10.1.2	Pumpwerk und Abwasserdruckleitung des Entwässerungsbetriebes: <ul style="list-style-type: none">- Der Entwässerungsbetrieb möchte die Schmutzwässer aus dem Bereich „Johannishof“ über ein neues Pumpwerk mit Druckleitung, ebenfalls mit Querung der DB-Doppelgleisanlage, zur städtischen Kanalisation in der Stotternheimer Straße überleiten.- Pumpwerk und Trasse siehe Anlage / 4 /.		
10.2	Belange der Fa. Wagner:		
10.2.1	H2-Trasse der SWE: <ul style="list-style-type: none">- Neben den in der Anlage / 3 / eingetragenen Vorbehaltsflächen zum Kiesabbau könnte im gesamten nördlich liegenden Bereich zwischen DBAG-Gleistrasse, Schwerborner Straße und hier bis zum Gelände der Kies+Beton in Tiefen bis zu 16 m Kies abgebaut werden, die Lagerstätte ist bekannt.		

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Blick auf die derzeit bereits hohe Ausbeutung der Kieslagerstätten in Erfurt und nur geringen zukünftigen Abbaumöglichkeiten sollte auch mit Blick auf die Nachhaltigkeit von Lieferketten etc. das volle Lagerstättenpotential genutzt werden. - Die Fa. Wagner schlägt daher vor, die Leitungsführung der neuen H2-Leitung nach Norden und dann parallel zur Straße der Kies+Beton auf Flächen der Fa. Wagner zu verschieben. Die Gleisquerung würde beibehalten, die Trasse zum Querungsbereich dann östlich parallel zur Gleisanlage ebenfalls auf Grundstücken der Fa. Wagner zurückgeführt. - Die Fa. Wagner schlägt weiterhin vor, auch die bestehenden Leitungen der TFW und der SWE Sparte Gas, Strom auf o. g. Ersatztrasse umzuverlegen. Die Fa. Wagner bietet dafür eine finanzielle Beteiligung an. - Im Ergebnis könnte im o. g. Gesamtbereich zukünftig Kies abgebaut werden. - Die Trassenführungen der neuen H2-Leitung in den zwei Trassenvarianten nach Anlage / 1 / und / 2 / finden die Zustimmung der Fa. Wagner (Grundstückseigentümer). 		
10.2.2	Pumpwerk und Abwasserdruckleitung des Entwässerungsbetriebes: <ul style="list-style-type: none"> - Die Trassenführung gemäß Anlage / 4 / findet die Zustimmung der Fa. Wagner. - <u>Hinweis:</u> Zuführungsleitung zum Pumpwerk sollte nach Möglichkeit im Straßenraum der Schwerborner Straße eingeordnet werden. 		
10.3	Weiterer Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> - Fa. Wagner klärt kurzfristig mit der TFW die Chancen einer Realisierung ihres o. g. Vorschlages. - Im Anschluss daran und in Abhängigkeit von den Aussagen der TFW prüfen die SWE hausintern, ob prinzipiell dem Vorschlag gefolgt werden kann und welche Folgen/Veranlassungen zu treffen sind. 		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 28. Juni 2023

Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

Anlagen

- / 1 / Trassenführung Variante 2
- / 2 / Trassenführung Variante 3
- / 3 / + / 4 / Lageplanauszug

Verteiler

Fa. Wagner Kies+Beton, Herr Schollmeyer
SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon (z. K.)
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

m.schollmeyer@wagner-kies.de
martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de
volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de

PROTOKOLL

200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
hier: Mitwirkungsbegehren Leitungsumverlegungen

Ort: Erfurt, Fa. Wagner Straßen- und Tiefbau

Zeit: 15.08.2023, 08.30 Uhr

Teilnehmer:	Herr Schollmeyer	Fa. Wagner
	Frau Hövel	Thüringer Fernwasserversorgung
	Herr Hallebach	Thüringer Fernwasserversorgung
	Herr Lange	SWE Netz GmbH, Sparte Gas
	Herr Blau	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
	Herr Dr. Poch	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
12.1	<p>Veranlassung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Planfeststellungsverfahren (PFV) der Wasserstoffleitung DN 300/PN 84 südlich und parallel zu Bestandstrassen der Fernwasserversorgung, einer GHDL DN 300/PN 25 wurde vom Grundstückseigentümer und mit der Kiesgewinnung befassten Unternehmen Fa. Wagner die Abstimmung zu möglicher Umverlegung des gesamten Trassenbündels in nördliche Richtung initiiert.- Zielstellung ist die Erweiterung des für Auskiesung zulässigen Bereiches. Im Vorfeld ist für die Wirtschaftlichkeit eines evtl. Vorhabens der überschlägliche Aufwand von Fa. Wagner einzuschätzen.- Gewinnungsplan Fa. Wagner: Die Kiesgewinnung im Bereich südlich des Dammes ist aktuell für den Zeitraum 2032 bis 2035 beginnend eingeordnet und wird ca. 5 Jahre in Anspruch nehmen.- Die Auskiesung nördlich des Dammbereiches ist damit etwa ab 2037 bis 2040 erforderlich. Der Abbau des Kiesel im Nordabschnitt soll ggf. im Trockenabbau unter anteiliger Wasserhaltung erfolgen, da hier 2 Fernwasserleitungen zu berücksichtigen sind.- Zu diesem Abschnitt läuft gegenwärtig ein Baurechtsverfahren der Fa. Wagner.		
12.2	<p>Rahmenbedingungen potentieller Umverlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- TFW verfügt im Bereich über 2 Stück Fernwasserleitung, die von West nach Ost täglich ca. 900 m³/h Fernwasser in den Großraum Sömmerda/Nordthüringen überleiten. Die Leitungen sind betriebsstabil, qualitativ hochwertig erstellt und haben Restnutzungsdauern von 50 bis 70 Jahren. Erfordernisse für Sanierungen sind nicht gegeben.- Außerbetriebnahmen sind nur für ca. 12 bis 24 h denkbar, Redundanz der Systeme müsste immer gewährleistet werden.- Zu beachten ist auch, dass der HB 06B zwischen Sömmerda und Weißensee mit dem Vordruck aus dem Leitungssystem (d. h. ohne Vorlagebehälter) arbeitet. Eine negative Beeinflussung des Vordruckes im Zuge potentieller Umverlegungen ist zu vermeiden.- Potentieller Umverlegungsaufwand wird für die Leitungen DN 600 und DN 800 einschließlich Bauwerken, Abschlagskanal in erheblicher Höhe erwartet, Betriebsrisiken sind vom Antragsteller im Fall der Realisierung zu tragen.		

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
12.3	Ferngasversorgung: <ul style="list-style-type: none"> - Die SWE Netz GmbH verfügt im Bereich über 2 Stück Gashochdruckleitungen. Die GHDL DN 300/PN 84 versorgt direkt die Linien 1 bis 3 der GuD-Anlage und kann infolge der verschobenen Wartungszyklen theoretisch nicht mehr unterbrechungsfrei betrieben werden. - Tätigkeiten an den Leitungen in der Heizperiode sind auszuschließen. - Die GHDL DN 300/PN 25 versorgt das Stadtnetz Erfurt und ist ebenfalls weitgehend unterbrechungsfrei zu betreiben. - Im Fall von Trassenänderungen beider Hochdruckleitungen sind umfangreiche Sicherstellungen der Betriebssicherheit durch Provisorien zu erwarten, der Neuverlegungsaufwand ist ebenfalls als erheblich einzuschätzen. 		
12.4	Einschätzung zum Mitwirkungsbegehren: <ul style="list-style-type: none"> - Herr Schollmeyer formulierte die Einschätzung, dass vor dem Hintergrund der sehr hoch zu erwartenden Aufwendungen einer potentiellen Umverlegung die erzielbaren Einkünfte aus dem zusätzlich gewonnenen Auskiesungsbereich sehr wahrscheinlich deutlich unter skizzierten Gesamtaufwand liegen werden. Damit ist die Wirtschaftlichkeit wahrscheinlich nicht gegeben, das Mitwirkungsbegehren wird wohl zurückgezogen. - Eine endgültige Stellungnahme von Fa. Wagner erfolgt im Zusammenhang mit der Trägerbeteiligung des PFV. 	PFV	Fa. Wagner
12.5	Planfeststellungsbeschluss 2016 zum Auskiesungsbereich Süd: <ul style="list-style-type: none"> - Fa. Wagner informierte, dass ein PFV-Beschluss aus 2015/2016 Auflagen zur Gestaltung von Böschungen, Abständen etc. des südlichen Auskiesungsbereiches enthält. Ziel des Unternehmens ist, möglichst keine weiteren Einschränkungen durch Trassierung der H2-Leitung südlich der GHDL DN 300/PN 25 zu unterliegen. - Beschluss und Antrags- bzw. sonstigen Unterlagen werden von Fa. Wagner freundlicherweise zusammengestellt und SWE Gas/P+Z zur Kenntnisnahme übermittelt. 		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 21. August 2023

Dr.-Ing. D. Poch

Anlage

- keine

Verteiler

SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Lange
SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf (z. K.)
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon (z. K.)
Fa. Wagner, Herr Schollmeyer
Thüringer Fernwasserversorgung, Frau Hövel
Thüringer Fernwasserversorgung, Herr Hallebach
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

frank.lange@stadtwerke-erfurt.de
martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de
volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de
m.schollmeyer@wagner-kies.de
kristin.hoevel@thueringer-fernwasser.de
falko.hallebach@thueringer-fernwasser.de